

W ❄ W OBERSCHWABEN

Private Wetterwarte Oberschwaben (PWO)

Roland Roth - Konradstraße 3 - 88427 Bad Schussenried
07583/91010, Fax 91014 - eMail PWO-roro@t-online.de

Bei uns macht jeder, was er will; keiner, was er soll; dafür machen aber alle unwahrscheinlich mit!

Bad Schussenried, den 01. Oktober 1997

SCHUSSENRIEDER WETTERSTATISTIK SEPTEMBER 1997

Tiefste Temperatur am 27.: + 2,9°C (+ 0,9°C)

Höchste Temperatur am 01.: + 28,5°C (+ 22,6°C)

Durchschnittliche Monatstemperatur: + 13,9°C (+ 10,0°C)

Monatssumme des Niederschlags: 33,2 mm (26,6 mm)

Gesamtsonnenscheindauer: 210,3 Stunden (107,5 Stunden)

(Die Zahlen in Klammern geben die Vorjahreswerte an!)

Bei hoher Sonnenscheindauer zu warm und erheblich zu trocken

Altweibersommer vom Feinsten

Der sprichwörtliche und vielgepriesene Altweibersommer, der in den letzten Jahren häufig ins Wasser fiel, hat sich dieses Jahr von seiner Bilderbuchseite gezeigt. Die Wetterwarte Bad Schussenried verzeichnete den sonnenscheinreichsten September seit Beginn ihrer Aufzeichnungen vor 30 Jahren.

Mit 75prozentiger Wahrscheinlichkeit stellt sich im September eine länger anhaltende spätsommerlich anmutende Schönwetterperiode ein, die durch herbstlich kühle Nächte, teils dichte Frühnebfelder und tagsüber sonniges und angenehm warmes Wetter gekennzeichnet ist. Der Begriff "Altweibersommer" kommt von den feinen, mit Tau benetzten Spinnfäden, die in dieser Jahreszeit Wiesen und Sträucher überziehen und im Sonnenlicht an seidig glänzendes Greisenhaar

erinnern. Dank kräftiger Hochdruckgebiete lag unser Raum beinahe den ganzen Monat hindurch mitten in der Sonnenstube Europas. Während die Septembersonne im Vorjahr ganze 107,5 Stunden zum Vorschein kam, verwöhnte sie uns dieses mit satten 210,3 Sonnenscheinstunden, rund 40 Stunden mehr als im langjährigen Mittel zu erwarten wäre. Kein September in der 30jährigen Beobachtungsreihe der Schussenrieder Wetterwarte weist eine ähnlich hohe Sonnenscheindauer auf. Dank der intensiven Sonneneinstrahlung gab es des öfteren einen Nachschlag in Sachen Spätsommer. So stiegen die Temperaturen an 19 Tagen über die 20-Grad-Marke und dreimal wurden auch nochmals richtige Sommertage mit über 25 Grad im Schatten verbucht. In den vielfach sternklaren Nächten konnte sich die Luft allerdings stark abkühlen, so daß dieser September mit einer Durchschnittstemperatur von 13,9 Grad Celsius lediglich um 0,8 Grad zu warm ausfiel.

Bemerkenswert waren wieder einmal die Niederschlagsverhältnisse, denn auf 6 Tage verteilt (Mittelwert 12,7 Tage) fielen 33,4 Liter Regen je Quadratmeter und damit nur 40 Prozent der sonst üblichen Septembermenge. Allerdings ist der September bekannt für seine Ausreißer in Sachen Niederschlag. Während beispielsweise im Vorjahr 26,6 Liter Regen gemessen wurden, prasselten im September 1981 203,8 Liter Wasser vom Himmel. Im südöstlichen Oberschwaben sowie im Allgäu waren es damals gebietsweise sogar mehr als 300 Liter.

Nach dem prächtigen Sommerwetter im August und einem angenehm warmen und sonnigen Altweibersommer ruhen nun die Hoffnungen auf einem "Goldenen Oktober". Aufgrund der länger werdenden Nächte und der rasch nachlassenden Sonnenkraft werden die Hochdruckwetterlagen im Oktober, sollten sie sich denn tatsächlich einstellen, allerdings häufig durch teils recht beständige und dichte Nebelfelder getrübt.

PWO-oro